



Rezeptive Sprache

Ressourcen:



[Gespräche ermöglichen](#)



[Übersicht: Tipps zum Lernen von Gebärdensprache](#)
(Link nur auf Englisch)



[Sozialisierung für taube und schwerhörige Kinder](#)



[Tipps zur sprachlichen Pragmatik](#)
(Link nur auf Englisch)

Welche Strategien kann man nutzen, um rezeptive Sprachfähigkeiten für ein taubes/schwerhöriges Kind zu fördern?

- Rezeptive Sprache bezeichnet die Sprache, die ein Kind versteht, wenn es etwas hört, liest oder etwas ansieht.
- **Positionierung:** Positionieren Sie sich vor dem Kind, damit es Ihre Gesten und Gesichtsausdrücke klar sehen kann. Auf diese Weise lernt und verbindet das Kind visuelle Signale mit Sprache und Bedeutung. Idealerweise sollte das Kind sich ca. 1–3 Meter vom Sprecher entfernt befinden, damit es keine Kommunikation verpasst.
- **Reduzieren Sie Hintergrundgeräusche:** Schalten Sie den Fernseher und andere Geräte ab, die Lärm verursachen und begeben Sie sich in einen ruhigeren Bereich, wenn möglich. Achten Sie auf Hintergrundgeräusche, damit Sie auch andere Änderungen vornehmen können, um die Kommunikation zu verbessern (wie z. B. Positionierung oder akustische Unterstreichungen).
- **Akustische Unterstreichungen:** Betonung eines bestimmten Ziels (ein Ton oder Wort, das Ihrem Kind entgangen ist bzw. das es falsch gesagt hat). Ziele können dabei wichtige Geräusche, Wörter, Teile von Sätzen oder grammatische Elemente sein. Beispiel: Sagen „Katze“ mit Betonung auf dem „tz“.
- **Wartezeit:** Zu Beginn kann Ihnen die Wartezeit unnatürlich lang vorkommen. Geben Sie Ihrem Kind eine längere Pause, damit es reagieren kann. Behalten Sie währenddessen einen erwartungsvollen Gesichtsausdruck bei, damit Ihr Kind Zeit hat, die Informationen zu verarbeiten.
- **Sprach-Exposition:** Übertriebene, wiederholte oder vereinfachte Kommunikation, um dem Kind die Bedeutung eines bestimmten Wortes beizubringen. Besonders beim Spielen nützlich – kommunizieren Sie das neue Wort, dann ein vertrautes Wort, dann erneut das neue Wort.
- **Zum Beispiel:** Beim Bauen mit Bauklötzen können Sie jedes Mal, wenn Sie einen neuen Klotz hinzufügen sagen „oben, Klotz, oben“. Wiederholen Sie dies über mehrere Minuten, damit das Kind die Gelegenheit hat, die Bedeutung des neuen Wortes zu begreifen.
- **Mimik und Körpersprache:** Durch Augenkontakt fällt es Menschen leichter, sich auf Gespräche zu konzentrieren, einschließlich auf die Körpersprache und Mimik, durch die Gefühle und Verständnis besser ausgedrückt werden können.
- **Parallel Sprechen:** Beschreiben Sie in einfacher Sprache, was Ihr Kind gerade tut. Beschreiben Sie, was das Kind berührt, sieht, fühlt, riecht und hört, um dem Kind verstärkt Sprache auszusetzen.
- **Silbenisolation:** Bringen Sie Ihrem Kind eine Silbe eines Wortes bei, bevor Sie das ganze Wort beibringen. Babies und Kleinkinder machen dies automatisch, wenn sie sprechen lernen. Meist lernen sie dabei zuerst den Vokal, dann die erste Silbe und dann die letzte. Zum Beispiel: Wenn ein Kind das Wort „Hund“ lernt, sagt es zuerst „uuu“, dann „Huuu“ und zuletzt das ganze Wort, „Hund“.

12.2023 Receptive Language German